
Hinweise zur Datenverarbeitung für Klient*innen nach Art. 13, 14 DS-GVO

1. Wer verarbeitet Ihre Daten?

Wir, die

Refugee Law Clinic Berlin e.V. („RLC Berlin“)

c/o Humboldt-Universität zu Berlin

Unter den Linden 6

10117 Berlin

info@rlc-berlin.org

informieren Sie hier darüber, was wir im Rahmen unserer studentischen Rechtsberatung mit Ihren personenbezogenen Daten tun und welche Rechte Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehen. Wir sind **Verantwortliche** für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 7 DS-GVO¹). Wenn Sie Fragen oder Sorgen wegen der Verarbeitung Ihrer Daten haben, sprechen Sie uns an!

2. Welche Daten erheben wir von wem und für welchen Zweck?

Wenn Sie mit uns einen Beratungsvertrag abschließen, bitten wir Sie um folgende **personenbezogenen Daten**, soweit das für die Beratung notwendig ist:

- Ihr Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum/ -ort und Staatsangehörigkeit
- Angaben zum Familienstand und zur Verwandtschaft (insb. Kinder)
- Wohn-/Meldeanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Ihr ausländerrechtlicher bzw. aufenthaltsrechtlicher Status, Aktenzeichen und andere Ordnungsmerkmale von Behörden
- die wirtschaftlichen Verhältnisse (Vermögen, Einkommen, Verbindlichkeiten) von Ihnen und Angehörigen Ihrer sozialrechtlichen Bedarfsgemeinschaft (§ 7 III, IIIa SGB² II)
- wie wir uns mit Ihnen verständigen können (also Ihre Sprachkenntnisse)
- ihr persönliche Lebensgeschichte, insbesondere ihre Fluchtursache und der Verlauf der Flucht zur Anhörungsvorbereitung
- Ihre Auszüge aus dem Ausländerzentralregister
- Unterlagen, auch eingescannt, (z.B. Ausweise, Bescheide etc.) die Sie uns zur Prüfung und Beratung überlassen, und Ihre Korrespondenz mit Dritten (Behörden, gemeinnützige Einrichtungen, Rechtsanwält*innen) in der Beratungsangelegenheit.

Wir erheben diese Daten **bei Ihnen**. Auf Ihre Anweisung holen wir soweit nötig auch bei einer Sie überweisenden **Einrichtung** (etwa Ihrer Flüchtlingsunterkunft) oder bei Ihrem zuvor von Ihnen mandatierten Anwalt Daten ein.

Wir erheben, speichern und verarbeiten diese Daten, um Sie **identifizieren, kontaktieren, sachgerecht beraten und vertreten zu können**, und zwar nur mit Ihrer Einwilligung (Art. 6 I S. 1 lit. a DS-GVO). Sensible Daten (i.S.d. Art. 9 I DS-GVO), wie z.B. Daten bzgl. Ihrer ethnischen Herkunft oder religiösen Überzeugung, verarbeiten wir nur soweit notwendig und nur mit **Ihrer Einwilligung** (Art. 6 I S. 1 lit. a, 7, 9 II lit. a DS-GVO).

Die Datenverarbeitung kann auch dazu dienen, **Haftungsansprüche abzuwickeln**, die Sie gegen uns erheben, dann auf Basis von berechtigtem Interesse (Art. 6 I S. 1 lit. f DS-GVO).

3. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten bei uns, wenn die Beratung endet oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen. Falls gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen, löschen wir die Daten erst, wenn diese Fristen abgelaufen sind. Wir prüfen regelmäßig zum Ende eines jeden Kalenderjahres, ob es erforderlich ist, Ihre Daten weiter zu speichern.

Wir können im begründeten Einzelfall Daten, die wir für eine Beweisführung brauchen, bis zu 10 Jahre aufbewahren, wenn wir annehmen dürfen, dass Sie Haftungsansprüche gegen uns geltend machen wollen.

4. An wen übermitteln wir Ihre Daten?

Wir übermitteln Ihre Daten nur an wenige Dritte außerhalb der RLC Berlin, nämlich an die Beratungsstelle oder Person, die Ihren Fall an die RLC Berlin weiterverwiesen hat, ihre*n Rechtsanwält*in und an alle öffentlichen Stellen, gegen deren Vorgehen Sie sich mit unserer Unterstützung wenden oder von denen Sie Leistungen beanspruchen möchten.

Innerhalb der RLC Berlin erhalten nur die RLC-Berlin-Angehörigen Zugriff, die Sie beraten oder mit der Administration Ihrer Beratung betraut sind.

An die supervisierenden Rechtsanwält*innen und nicht mit dem Fall betraute Berater*innen übermitteln wir Ihre Daten grundsätzlich nur in anonymisierter Form³. Im Einzelfall und nur soweit für die Rechtsberatung erforderlich übermitteln wir Ihre Daten ggf. in pseudonymisierter Form⁴.

Eine sonstige Weitergabe an Dritte findet nur im erforderlichen Umfang zum Zweck der Speicherung der Daten bei einem Cloud-Dienste-Anbieter unter

¹ Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG („DS-GVO“).

² Sozialgesetzbuch.

³ Die Informationen werden derart verändert, dass nicht mehr auf Sie geschlossen werden kann.

⁴ Ihr Name oder andere Identifikationsmerkmale werden durch ein Pseudonym ersetzt, um die Rückschlüsse auf Ihre Person wesentlich zu erschweren.

Gewährleistung des erforderlichen angemessenen Datenschutzniveaus statt.

5. Warum sind Ihre Daten für uns wichtig?

Für eine **sachgerechte und erfolgreiche Rechtsberatung** und die damit verbundenen vertraglichen Pflichten, ist es wichtig, dass wir Ihre Daten verarbeiten können. Wenn wir diese Daten nicht oder nur teilweise bekommen oder verarbeiten, können wir dies nicht vollständig erfüllen.

6. Welche Rechte haben Sie?

Sie können

- Ihre **Einwilligung** jederzeit uns gegenüber **widerrufen** (Art. 7 Abs. III DS-GVO); wir werden dann die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, in der Zukunft nicht mehr vornehmen;
- **Auskunft** über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten erhalten (Art. 15 DS-GVO);
- verlangen, dass wir Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten **berichtigen** oder **vervollständigen** (Art. 16 DS-GVO);
- verlangen, dass wir Ihre bei uns verarbeiteten personenbezogenen Daten **löschen** (Art. 17 DS-GVO), wenn
 - Ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind,
 - Sie Ihre Einwilligung widerrufen,
 - Sie gemäß Art. 21 DS-GVO erfolgreich Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben,
 - Ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, oder
 - die Löschung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist.Dies gilt jedoch nicht, falls die Verarbeitung erforderlich ist (Art. 17 III DS-GVO)
 - zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information
 - zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung,
 - aus Gründen des öffentlichen Interesses,
 - zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchenoder die Verarbeitung im Einzelfall nach anderen gesetzlichen Vorschriften weiterhin zulässig ist.

verlangen, dass wir **die Verarbeitung** Ihrer bei uns verarbeiteten personenbezogenen Daten **einschränken** (Art. 18 DS-GVO), soweit

- Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten,

- wir die Daten nicht verarbeiten dürfen, Sie aber deren Löschung ablehnen,
 - wir die Daten nicht länger benötigen, Sie die Daten aber benötigen, um Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen, oder
 - sie gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben,
- Ihre uns bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem **strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format** von uns **erhalten** oder **inem anderen Verantwortlichen übermitteln** lassen (Art. 20 DS-GVO) oder

Nach Art. 21 DS-GVO haben Sie grds. ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, wenn Sie aufgrund Ihrer besonderen Situation dafür Gründe haben und soweit wir die Verarbeitung für einen Verarbeitungszweck lediglich auf berechtigtes Interesse stützen (Art. 6 IS. 1 lit. f DS-GVO).

Wir weisen aber darauf hin, dass wir Ihre personenbezogenen Daten trotzdem weiterverarbeiten dürfen, soweit die Verarbeitung Ihrer Daten lediglich zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erfolgt.

Es genügt jeweils eine formlose Mitteilung (Mail) an:

datenschutz@rlc-berlin.org

Sie können sich außerdem bei einer Aufsichtsbehörde **beschweren**, wenn Sie denken, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO verstoßen (Art. 77 DS-GVO).

Ihre Beschwerde nimmt etwa der

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Friedrichstr. 219, 10969 Berlin

mailbox@datenschutz-berlin.de

entgegen.

7. Schlussbemerkungen

Wir planen keine Übermittlung Ihrer Daten in Drittländer außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums.

Automatisierte Entscheidungsfindung insbesondere Profiling (Art. 22 DS-GVO) gibt es bei uns nicht.

Hinweis: Wenn Daten (Anfragen, Dokumente etc.) auf Basis des Internet unverschlüsselt übertragen werden (etwa per E-Mail), sind sie nur schlecht vor dem Zugriff durch Dritte geschützt